
Unterrallmeind Korporation Arth



2011

*Geschäftsbericht und Rechnung
für das Jahr 2011*

Voranschlag für das Jahr 2012

www.uak.ch

Verwaltungsrat und Funktionäre 2011

Verwaltungsrat

	Amtsantritt
Weber Karl, Landwirt, Arth, Präsident	2003
Hospenthal Hans, Kaufmann, Oberarth, Säckelmeister	2011
Annen André, Forstingenieur, Lauerz	2011
Annen Ruedi, Landwirt, Arth	2011
Kenel Franz, Zimmerpolier, Goldau	2005
Kenel Walter, Metzger, Arth	2005
Kennel Markus, Landwirt, Steinerberg	2007
Lüdi-Annen Bernadette, Treuhänderin, Goldau	2009
Mettler Manuela, Lehrerin, Althäusern	2009

Sekretärin

Bürgi-Kamer Verena, Goldau	2001
----------------------------	------

Geschäftsführer/Korporationsförster

Betschart Pius, Arth	2012/1998
----------------------	-----------

Rechnungsrevisoren

Kennel Kuno, Finanzanalytiker, Arth	2011
Kenel Karin, Kauffrau, Arth	2009
Weber Petra, Verwaltungsangestellte, Sattel	2011

Geschäftsbericht für das Jahr 2011

Korporationsgemeinde 2011

Die ordentliche Korporationsgemeinde vom 29. April 2011 im Georgsheim in Arth war mit 138 stimmberechtigten Bürgern wiederum sehr gut besucht. Die traktandierten Sachgeschäfte sowie die Wahlen verliefen ohne grosse Diskussionen. Sämtliche Anträge des Verwaltungsrates fanden die Zustimmung der Bürgerschaft.

Sachgeschäfte

Die Rechnung 2010 wurde einstimmig genehmigt und den verantwortlichen Personen Decharge erteilt. Betreffend Verkauf einer Bauparzelle auf Rigi First erhielt der Verwaltungsrat mit einer deutlichen Mehrheit die Kompetenz das Geschäft zu tätigen. Die Bewilligung zum Kauf von Liegenschaften in der Gemeinde Arth wurde dem Verwaltungsrat einstimmig auf eine Dauer von drei Jahren erteilt. Ebenfalls ohne Gegenstimme wurde der geplante Ausbau beim Kessibodenhaus auf Rigi Kulm zu einem Gastrobetrieb und auch die Erweiterung des Forstwerkhofes in Goldau genehmigt.

Wahlen

Gemäss den neuen Statuten werden künftig die Verwaltungsräte alternierend gewählt. Nach den erfolgten Wahlen setzt sich der Verwaltungsrat folgendermassen zusammen:

Für 1 Jahr:	Präsident Verwaltungsräte	Karl Weber, bisher Franz Kenel, bisher Markus Kennel, bisher Walter Kenel, bisher
Für 2 Jahre:	Säckelmeister	Hans Hospenthal, neu Bernadette Lüdi, bisher Manuela Mettler, bisher Ruedi Annen, neu André Annen, neu
	RPK	Kuno Kennel, neu Karin Kenel, bisher Petra Weber, neu

Geschäftsjahr 2011

Wir blicken auf ein bemerkenswertes aber auch sehr erfolgreiches Jahr zurück. Zahlreiche Herausforderungen und ausserordentliche Geschäfte waren zu bewältigen. Dem entsprechend erforderte dies von Verwaltung und allen Mitarbeitern den vollen Einsatz. Ein erfreulich guter Betriebsgewinn konnte bei weiter gestiegenem Umsatz erzielt werden. Es bestätigt sich nun zunehmend, dass sich die seit einigen Jahren zielstrebig verfolgte Vorwärtsstrategie positiv auf den Geschäftserfolg auswirkt.

Verwaltung

Das Geschäftsvolumen ist in den letzten Jahren markant gewachsen und die UAK hat sich inzwischen zu einem bedeutenden Unternehmen entwickelt. Damit werden die Belastung und auch der zeitliche Aufwand zur Ausübung eines Mandates im Verwaltungsrat immer umfassender. Es dürfte künftig eher schwieriger werden, geeignete Personen zu finden, die zur Übernahme solcher Aufgaben bereit sind. Als Folge daraus wird eine professionellere Ausrich-

tung der künftigen Geschäftsleitung unumgänglich. Ein erster Schritt in diese Richtung wurde mit der Anstellung eines Geschäftsführers bereits vollzogen. Dieser übernimmt in einer ersten Phase Teilbereiche der Verwaltungsaufgaben. Dieser Entscheid hat weiter zur Folge, dass auch im Forstbetrieb Führungsaufgaben und die Ausbildung der Lehrlinge neu strukturiert werden müssen.



**Erster Geschäftsführer der
Unterallmeind Korporation Arth**

*Geschäftsführer
Pius Betschart*

Unser langjähriger Betriebsförster, Pius Betschart, übernahm per 1. Januar 2012 die Funktion als erster Geschäftsführer in der Geschichte der UAK. Pius Betschart wurde am 20. Juni 1974 in Schwyz geboren. Er absolvierte die Lehre als Forstwart in Sattel bei der Oberallmeindkorporation. Von 1993 bis 1995 arbeitete Pius Betschart als Forstwart bei der UAK. In den Jahren 1996/1997 absolvierte er die Ausbildung zum Förster HFF an der Interkantonalen Försterschule in Maienfeld GR. Seit dem 1. Juli 1998 ist er als Betriebsförster für die Leitung des Forstbetriebes der UAK verantwortlich. In den Jahren 2001/2002 bildete er sich weiter zum Technischen Kaufmann.

Pius Betschart wird neben seiner Tätigkeit als Betriebsförster neue Aufgaben in den Bereichen Verwaltung, Öffentlichkeit, Alpwirtschaft und Immobilien übernehmen. Der Verwaltungsrat der UAK will mit dieser neuen Funktion eine Entlastung des Verwaltungsrates und eine grössere Kontinuität bei der Erfüllung der Geschäfte ermöglichen. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung bei seiner neuen Aufgabe.

Auf die nächste Korporationsgemeinde treten Präsident Karl Weber und Verwaltungsrätin Manuela Mettler von ihren Ämtern zurück. Weil neu der Geschäftsführer in beratender Funktion Einsitz im Verwaltungsrat nimmt, wird als Ersatz nur ein neues Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt.



Der Verwaltungsrat unterwegs im Stoosgebiet

Obwohl die UAK seit 30 Jahren keinen Bürger-Nutzen mehr ausbezahlen konnte, hat die Zahl der Mitglieder dennoch weiter zugenommen. Allein innerhalb der letzten fünf Jahre haben rund 360 Personen die Aufnahme beantragt. Inzwischen sind 1145 Korporationsbürger im Register eingetragen. Diese erfreuliche Entwicklung bestätigt eindrücklich, dass die Aktivitäten der UAK wieder vermehrt auf grosses Interesse stossen.

Allgemeine Geschäftstätigkeiten

Seit Bestand des VSZK (Verband der Schwyzer Korporationen) ist die UAK mit einem Mandat in diesem Vorstand vertreten. Der VSZK vertritt gegenüber den Behörden sowie der Öffentlichkeit die gemeinsamen Interessen aller Schwyzer Korporationen. Die kantonale Jahrestagung der VSZK-Delegierten wurde in Arth durchgeführt und verschaffte uns als Gastgeberin die Gelegenheit, Geschichte und Aktivitäten der Unterallmeind einem interessierten Publikum näher vorzustellen.

Die Teilnahme an der Gewerbeausstellung in Goldau darf als voller Erfolg bezeichnet werden. Im Ausstellungszelt wurde mit Dokumentationen und Bildern verständlich dargestellt, welchen Umfang die breitgefächerten Aktivitäten der UAK inzwischen angenommen haben. Auch die ausgestellten Produkte aus dem Forstbetrieb weckten das Interesse der Besucher. Zahlreiche Neukunden beziehen seither ihr Brennholz bei der UAK.



Ofenfertiges Brennholz bereit zum Verkauf

Die Luftseilbahn Stoos-Fronalpstock musste wegen einem Materialschaden und infolge zu hoher Sanierungskosten vor Ablauf des Baurechtsvertrages definitiv stillgelegt werden. Nach unserer Auffassung hatten wir für die vorzeitige Auflösung des Baurechtsvertrages als Baurechtsgeber Anspruch auf eine angemessene Abgeltung. Obwohl die juristischen Voraussetzungen für eine Abgeltungspflicht durch die Baurechtsnehmer in diesem Fall nicht eindeutig waren, konnte schliesslich nach ausgiebigen Verhandlungen mit den Vertragspartnern eine einvernehmliche Lösung gefunden werden.

Der beliebte Wanderweg ab Rigi First bis zur Rotstock-Gruebi präsentierte sich seit Jahren in einem denkbar schlechten Zustand. In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Forstamt, der Rigi Bahnen AG und der UAK erfolgte eine umfassende Sanierung. Die Kosten wurden zu gleichen Teilen von den beteiligten Organisationen getragen. Besten Dank für die erfreuliche Zusammenarbeit.



Die Forstgruppe im Einsatz für die Gewerbeausstellung



Wanderweg First-Rotstock vor der Sanierung



Grosser Besucheraufmarsch an der Gewerbeausstellung



Der neu angelegte Wanderweg First-Rotstock

Alle Jahr wieder gibt der Rigiverkehr zu Diskussionen Anlass. Ausserordentliche Bautätigkeiten im Bereich Rigi First, Rigi Kaltbad und Rigi Scheidegg hatten eine markante Zunahme von Fahrzeugen zur Folge. Nach Beendigung der Bauarbeiten sollte sich dieser Zustand wieder bessern. Ein besonderes Ärgernis sind wie immer einige Unverbesserliche, die das allgemeine Fahrverbot missachten. Dies trifft auch auf jene Berechtigten zu, die sich nicht an die klaren Weisungen im geltenden Reglement zum Rigiverkehr halten. Künftig werden Missbräuche noch restriktiver gehandhabt und bei Bedarf auch zur Anzeige gebracht.

Alpwirtschaft

Der letzte Alpsommer darf insgesamt als recht gut bezeichnet werden. Ein früher aber eher trockener Frühling mit etwas verzögertem Futterwuchs wurde von einem nassen Juli abgelöst. Dafür machte dies ein prächtiger Herbst, wie er noch selten erlebt wurde, mehr als wett. Einige heftige Gewitter verursachten Schäden an Alpstrassen, hingegen blieben wir glücklicherweise von schweren Unwettern oder Überschwemmungen mehrheitlich verschont.

Immer wieder brillieren einige unserer Äpler mit beachtlichen Leistungen und unternehmerischer Initiative. Ein besonderes Kompliment gehört dabei den verschiedenen gut geführten Alpwirtschaften und Alpkäsereien. Diese werden von Touristen sehr geschätzt und bilden zudem für die Äpler einen willkommenen Nebenverdienst.

Alpkäseprämierung

An der Alpkäseprämierung 2011 vom Alpwirtschaftlichen Verein des Kt. SZ wurden erneut Unterällmiger für ihren hervorragenden Alpkäse ausgezeichnet. Jörg Annen, Bewirtschafter der Alp Trib auf der Rigi, sowie Alois Fassbind, Bewirtschafter der Alp Laui im Stoos, wurden geehrt für beste Qualität während zehn Jahren. Wir gratulieren diesen beiden Äplerfamilien zu ihrem schönen Erfolg.



Wisel Fassbind, Alp Laui



Gratulation zur neuen Alpkäserei von Franz-Toni Kennel, Alp Chäserenholz

Neue Tierschutzvorschriften haben zur Folge, dass bis 2013 bei einigen Alpställen Anpassungen vorgenommen werden müssen. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden wird nun der Handlungsbedarf abgeklärt und die nötigen Massnahmen in die Wege geleitet.

Bei einigen Alphütten wurden anfallende Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Im Unter Frontal war die Sanierung des Wohnbereiches erforderlich. Bei der Alp Vorderboden im Rufiberg erfolgte in einem Teilbereich die Wiederinstandstellung des Bachgerinnes.



Jörg Annen, Alp Trib



Sanierung Bachgerinne im Vorderboden Rufiberg

Beim Unterhalt der Rigi-Alpstrassen wurden über das laufende PWI-Projekt weitere Teiletappen saniert oder in Angriff genommen: Staffel – Kulmhütte – Chäserenholz, Zufahrt Zingelhütte, Zufahrt Gruenholz, Wisstannegg – Rotenfluealpen. In den nächsten zwei Jahren sollen auch noch die restlichen Alpzufahrten wieder instand gestellt werden. Von diesen Investitionen profitiert gleichzeitig auch das weitläufige Wanderwegnetz auf der Rigi. Wir entbieten hiermit unseren Dank an alle beteiligten Älpler sowie den Organisationen Rigi Bahnen AG, Rigi Scheigegg AG und Kurverein Rigi für die gute Zusammenarbeit und die solidarische Beteiligung an den Restkosten.



Verbesserte Zufahrt beim ausgebauten Heirirank

Forstwirtschaft

Sehr positiv präsentiert sich die Entwicklung im Bereich Forstwirtschaft. Dank der guten Auftragslage im Berichtsjahr konnten die Neuanschaffungen Säge-/Spaltmaschine, Stapler und Anhänger in der Erfolgsrechnung direkt abgeschrieben werden. Diese Investitionen dienen zur Sicherstellung der zukünftigen Ertragslage des Forstbetriebs. Ohne diese Anschaffungen hätte nach jahrelangen Defiziten erstmals ein positives Bereichsresultat erzielt werden können. Damit dieser stetige Aufwärtstrend in den nächsten Jahren anhalten kann, sind weitere Betriebsinvestitionen für Logistik, Infrastruktur und Wärmeverbünde erforderlich.



Der neu angeschaffte Säge- und Spaltautomat

Unsere Forstgruppe hat wiederum guten Einsatz und Solidarität mit dem Forstbetrieb gezeigt. Die abwechslungsreichen Arbeiten erforderten vom ganzen Team Zuverlässigkeit und viel Flexibilität. Mit dem Forstwartlernenden Adrian Annen, Goldau ist ein neuer Mitarbeiter zu uns gestossen.

Der Holzverkauf bewegte sich im erwarteten Rahmen. Es wurden über alle Holzgattungen betrachtet gesamthaft 4'377 m³ Holz verkauft. Der Verkaufserlös betrug durchschnittlich Fr. 81.– pro m³ für Stamm- und Industrieholz ab Waldstrasse. Der starke Franken schlug sich im 2. Halbjahr negativ auf die Holzpreise nieder. Das Preisniveau sank um 15–20% je nach Sortiment. Der Bedarf an Nadelholz ist weiterhin hoch. Hingegen ist Laubholz, insbesondere Buche, sehr schwer verkäuflich. Es erweist sich jetzt als Vorteil, dass wir unser Energieholz in den eigenen Schnittzelheizungen oder als Brennholz verwerten können.

Gerade auch das Sortiment mit trockenem, ofenfertig, und in verschiedenen Längen lieferbare Brennholz erfreut sich einer zunehmenden Nachfrage. Wie an der letzten Korporationsgemeinde bereits angekündigt, konnte die Occasion Säge- und Spaltmaschine zum Preis von Fr. 81'000.– angeschafft werden. So kann das Brennholz im Betrieb in arbeitsschwachen Zeiten bereitgestellt und damit eine höhere Wertschöpfung erzielt werden.

Die im letzten Jahr beschlossene Erweiterung des Holzlagerplatzes beim Forstwerkhof wird gegenwärtig realisiert. Zusätzlich wird anlässlich der Korporationsgemeinde ein Antrag zum Bau einer Überdachung des Brennholzlagers gestellt.

Der Neubau der Waldstrasse im Twäriberg wurde im Herbst abgeschlossen und darf wohl als wichtiges Genera-



Furt bei der Forststrasse Twäriberg



Schäden an der Forststrasse Horickbann

tionenprojekt betrachtet werden. Sie schliesst eine grosse Lücke im Bereich der Schutzwälder am Twäriberg und konnte nur dank der Unterstützung durch öffentliche Gelder realisiert werden. Mit der Unterstützung des Kantons konnten auch diverse Schäden an Forststrassen im Gebiet Rigi und Rufiberg instand gestellt werden.

Sorge bereiten uns die zunehmenden Wildschäden am Jungwald, besonders an der Riginordlehne. Die Verbiss- und Fegeschäden beeinträchtigen oder verhindern den Aufwuchs der neu geschaffenen Verjüngungsflächen. Um auf diese Problematik hinzuweisen, wurden wir mit einer Eingabe beim Regierungsrat vorstellig und hoffen auf entsprechend wirksame Massnahmen.

Der Anteil der ausgeführten Arbeiten für Dritte ist erneut deutlich gestiegen. Dies bedeutet für den Forstbetrieb eine bessere Auslastung von Personal und Infrastruktur. So wurden im Sonderwaldreservat Bergsturz unter der Leitung des Kantons Holzereimassnahmen zur Auslichtung und Aufwertung des Reservatperimeters erledigt. Weitere Etappen beim Alleenprojekt Rigi – Rufiberg gelangten im Bereich Rigi Scheidegg (140 Stk.) und Des Alpes-Rigi Staffel (72 Stk.) zur Ausführung. Ein ganz spezieller Auftrag war die Erstellung des grossen Kinderspielplatzes und der Arche auf Rigi-Scheidegg.

Wohl einmalig ist das ausgeführte Aufwertungsprojekt im Gebiet Rufiberg. Dank einem Konjunkturprojekt des Kantons konnten besonders kostenintensive Holzereiarbeiten ausgeführt werden. Zusätzlich wurden als Ergänzung zu den bereits bestehenden Alleen und als weitere landschaftliche Aufwertung, Einzelbäume und Baumgruppen in den Alpweiden gepflanzt.

Immobilien

Die Wohnungsvermietung im Dorf Arth erweist sich weiterhin als wichtiges Standbein. Sämtliche Wohnungen waren praktisch durchgehend belegt und generieren einen stabilen Mietertrag. Bei allfälligen Mieterwechseln oder bei Bedarf wurden jeweils ältere Wohnungen vollständig saniert und den heutigen Bedürfnissen der Mieterschaft angepasst. Alle drei Mehrfamilienhäuser im Dorf Arth präsentieren sich nun in einem neuwertigen Zustand und bilden damit eine solide Einnahmequelle.

Die angrenzende Liegenschaft des ehemaligen Hotels Hofmatt konnte zum Preis von Fr. 1,52 Mio. gekauft werden. Dies eröffnet uns einerseits Varianten für die vorgesehene Erweiterung der bestehenden Heizzentrale, und andererseits bedeutet dies eine weitere Konsolidierung des Immo-



Die neu erworbene Liegenschaft Hofmatt

biliengeschäftes in der Kernzone Arth. Mit dem beantragten Planungskredit ersucht der Verwaltungsrat um die Kompetenz zur Suche nach einer optimalen Lösung betreffend künftiger Nutzung dieser Parzelle.

Die Umbauarbeiten im Chessibodenhaus auf Rigi Kulm wurden zur besten Zufriedenheit aller Beteiligten abgeschlossen. Damit ist nun die Umnutzung vom Kiosk zu einem kleinen Gastbetrieb möglich.



Im Chessibodenhaus auf Rigi Kulm dürfen nun auch Gäste bewirtet werden.

Auf Ende Mai 2012 wurde die Pacht der Alpwirtschaft Heirihütte gekündigt. Das bisherige Wirtepaar Heidi und Joachim Pütter-Auf der Maur hat die Alpwirtschaft während sechs Jahren zur besten Zufriedenheit geführt. Wir danken den beiden für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Für die Nachfolge wurde aus den drei eingegangenen Bewerbungen die beiden Korporationsbürgerinnen Erika Uhlmann und ihre Tochter Fabienne Uhlmann aus Goldau bestimmt.

Projekt Bergrestaurant Schirmhütte

Nach Einreichung des Baugesuches wurde von den kantonalen Vertretungen der Umweltorganisationen Schweizer Vogelschutz, Pro Natura Schwyz, Schweizer Heimatschutz, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz und WWF Schweiz eine Sammeleinsprache gegen das Vorhaben eingereicht. Begründet wurde diese Einsprache mit dem Einwand, dass der Bedürfnisnachweis für ein Restaurant im Rufiberg nicht erbracht werden könne, und damit die Standortgebundenheit für eine Baute ausserhalb der Bauzone nicht gegeben sei. Zudem seien negative Einflüsse auf Natur und Landschaft zu befürchten.

Nach umfassenden Abklärungen und einem mit der Einsprecherschaft vor Ort durchgeführten Augenschein, kam die zuständige Behörde zum Schluss, das Projekt entspreche den gesetzlichen Vorgaben. In der Folge wurde im November 2011 die Baubewilligung erteilt. Sämtliche kantonalen Fachinstanzen sowie auch die Gemeinde Arth hatten keine Vorbehalte zum geplanten Projekt und die Einsprache der Umweltverbände wurde vollumfänglich abgewiesen. Gegen diesen Entscheid reichte dann die Einsprecherschaft beim Regierungsrat eine Beschwerde ein.



Eine Fotomontage mit der geplanten Schirmhütte mit dem Naturweiher

Seit Beginn mit den Vorabklärungen beim kantonalen Amt für Raumentwicklung (ARE) und dem darauffolgenden Baubewilligungsverfahren sind inzwischen über drei Jahre vergangen. Von Seiten der verantwortlichen Stellen gab es nie Hinweise darauf, dass das Projekt nicht gesetzeskonform sein könnte und damit eine Baubewilligung möglicherweise verweigert würde. Vielmehr wurde anerkannt, dass das Bedürfnis für ein Bergrestaurant vorhanden und damit die Standortgebundenheit gegeben sei.

Der Verwaltungsrat bedauert sehr, dass die einsprechenden Umweltverbände mit ihrer Beschwerde explizit ein uneigennütziges Projekt verhindern wollen, welches einerseits ein öffentliches Bedürfnis aufnimmt und gleichzeitig in seiner Gesamtheit mit landschaftsaufwertenden Massnahmen den Anliegen von Mensch, Natur und Landschaft Rechnung trägt.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Geschäftsberichtes steht der Entscheid des Regierungsrates noch aus. Auf Antrag eines Korporationsbürgers wird das Projekt Schirmhütte an der kommenden Korporationsgemeinde nochmals traktandiert. Der Verwaltungsrat wird zu diesem Zeitpunkt über den aktuellen Stand orientieren können.



Standort der geplanten Bergbeiz Schirmhütte im Rufiberg

Energie

Während die landesweiten Diskussionen über einen Ausstieg aus der Atomenergie andauern und sehr kontrovers geführt werden, konzentrieren wir uns auf die Nutzung der eigenen Ressourcen zur Erzeugung von erneuerbarer Energie. Die bestmögliche Verwertung von unserem Energieholz in den Wärmeverbänden Arth und Goldau wird weiter forciert. Die im eigenen Betrieb erbrachten Leistungen vom Holzschlag über die Verarbeitung zum fertigen Produkt, bis zum Verkauf als Wärmeenergie in eigener Regie ermöglichen eine optimale Wertschöpfung.

Anlässlich der Korporationsgemeinde 2009 wurde dem Verwaltungsrat die Kompetenz zur Realisierung von Holzschmelzeheizungen in den folgenden fünf Jahren unter Einhaltung von Bedingungen erteilt. Dank diesem Entscheid kann der Verwaltungsrat die nötigen Massnahmen für einen Ausbau der beiden Wärmeverbände der Holzschmelzeheizungen in Arth und Goldau in die Wege leiten und Aufträge erteilen. Beide Anlagen müssen wegen gesetzlichen Auflagen mit einem Feinstaubfilter nachgerüstet werden. In Goldau wird die Ausdehnung des Wärmeleitungsnetzes in Richtung Zaystrasse gegenwärtig konkret geplant und sollte 2012/2013 ausgeführt werden können. Die erforderliche Erweiterung der Heizzentrale in Arth muss spätestens bis zur Realisierung des neuen Altersheims abgeschlossen sein. Derzeit prüfen wir gleichzeitig, ob Vorinvestitionen für ein neues Wärmeleitungsnetz im Bereich Zentrum-Gothardstrasse und im Gebiet Betti/Rindelstrasse wirtschaftlich vertretbar sind.

Das Projekt Wasserkraft Rigiaa muss leider – zumindest vorläufig – noch zurückgestellt werden. Die Abklärungen von drei verschiedenen Ingenieurbüros ergaben betreffend Baukosten sehr unterschiedliche und teilweise hohe Werte. Weitere Investitionen wären erforderlich, damit die Machbarkeit für dieses Kleinwasserkraftwerk noch zuverlässiger abgeklärt werden kann. Gegenwärtig wird damit noch zugewartet. Die gesamten bisher aufgelaufenen Kosten für dieses Projekt hat die Elektrizitätswerk Schwyz AG (EWS) übernommen. Den Verantwortlichen Personen vom EWS danken wir für das partnerschaftliche Einvernehmen.

Die Solaranlage auf dem Dach der Alp Spitzibüel ist bereits drei Jahre im Betrieb und der überschüssige Strom wird ins Netz eingespeist. Als weitere Möglichkeit zur Erzeugung von erneuerbarer Energie bieten sich verschiedene Alpthüttendächer im Gebiet der Rigi an. In Zusammenarbeit mit dem EWS prüfen wir, welche Standorte besonders geeignet wären. Ob solche Photovoltaikanlagen auch im BLN-Gebiet geduldet werden, muss sich hingegen erst noch weisen.

Wasserversorgung Rigi

Der sehr trockene Herbst hat vielerorts gezeigt, welche Bedeutung eine zuverlässige Versorgung mit Trinkwasser hat. Die Quellfassungen der Wasserversorgung Rigi erbrachten erstaunlich gute und konstante Wassermengen. Bezüglich des Wasserverbrauchs genügten auch in Spitzenzeiten 1/3 der Einlaufmenge im Reservoir Riedboden zur Deckung des gesamten Trinkwasserbedarfes.

Im Reservoir Riedboden wurden durch unseren Wassermeister Dolfi Abegg erste Massnahmen zur Installation einer neuen Filteranlage getroffen. Neu ans Leitungsnetz angeschlossen wurden die Station Rigi Klösterli und die neuen Ferien-Lofts auf Rigi First.

Erdrutsche oder Schäden am Leitungsnetz könnten die Versorgungssicherheit im Gebiet Rigi jederzeit gefährden. Damit dieses Risiko möglichst vermieden werden kann, wurde bei der neuen Überbauung auf Rigi First eine Verbundstelle mit der Wasserversorgung der Korporation Weggis geschaffen. Auf diese Weise kann bei Bedarf oder in Notzeiten gegenseitig Wasser geliefert werden.

Ausblick

Die in den letzten Jahren getätigten Investitionen im Forstbetrieb und in den Bereichen Erschliessungen, Energie, Immobilien sowie Öffentlichkeit und Tourismus, beinhalten wohl immer ein gewisses, aber absolut kalkulierbares Risiko. Teilweise sind Investitionen auch nicht sofort erfolgswirksam. Sie entfalten ihre positive Wirkung erst mittel- bis langfristig und sind gerade deshalb eine solide Grundlage für eine nachhaltige Verbesserung der finanziellen Stabilität.

Allfällig erzielte Geschäftsgewinne müssen zur Rückführung von Fremdkapital oder dann für weitere Investitionen mit Aussicht auf eine vernünftige Rendite reinvestiert werden. Mit einer Barauszahlung an die Korporationsbürger darf deshalb vorläufig nicht gerechnet werden.

Seit Bestand der UAK hatten Werte wie Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und gegenseitige Solidarität immer eine elementare Bedeutung. Es galt die Devise, gemeinsam Verantwortung übernehmen um gemeinsam profitieren zu können. Diese Werte gilt es uneingeschränkt und mit Leidenschaft zu bewahren. Gegenteiligen Tendenzen muss entschieden entgegen getreten werden. Wenn es uns gelingt mit vereinten Kräften die eigenen Ressourcen bestmöglich zu nutzen, dann darf den kommenden Zeiten mit Zuversicht entgegen geschaut werden.

Dankesworte

An der nächsten Korporationsgemeinde trete ich von meinem Mandat im Verwaltungsrat zurück und übergebe die Leitung in neue Hände. Dieses Amt war für mich eine besondere und interessante Herausforderung. Neben vielen Erfolgserlebnissen waren auch schwierige oder bewegende Momente zu verzeichnen. Oft gab es Überraschungen oder Begebenheiten nahmen eine unerwartete Wendung. Zahlreiche schöne Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen prägten diese Zeit und ich durfte viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Alles in allem war es eine gute und spannende Zeit. Dafür bin ich dankbar.

In bester Erinnerung wird mir die kollegiale Solidarität innerhalb des Verwaltungsrates bleiben. Nur dank dem pflichtbewussten Einsatz aller Ratsmitglieder konnten die gemeinsam gesteckten Ziele erreicht werden. Ein spezielles Kompliment geht an unsere Sekretärin Vreni Bürgi. Mit grosser Umsicht betreut sie seit elf Jahren das Sekretariat als eigentliche Schaltzentrale der UAK und ist nebenbei auch noch für den familiären Zusammenhalt besorgt.

Alle Mitarbeiter unserer Forstgruppe haben unter der Leitung von Betriebsförster Pius Betschart entscheidend zur positiven Entwicklung im Bereich Forstwirtschaft beigetragen. Meine Wertschätzung gilt insbesondere ihrem Engagement für den Betrieb und ihrer steten Offenheit für neue Aufgaben. Auch unser Hauswart Georg Reichmuth verdient meine volle Anerkennung. Er besorgt unsere Mehrfamilienhäuser bereits seit sieben Jahren sehr zuverlässig und gewissenhaft.

All diesen Personen bin ich zu grossem Dank verpflichtet. In diesen Dank schliesse ich auch unsere Äpler sowie die vielen Organisationen, Geschäftspartner und Behördenmitglieder ein. Die partnerschaftliche und zielführende Zusammenarbeit ermöglichte meistens Ergebnisse zum gegenseitigen Nutzen aller Beteiligten.

Besondere Anerkennung verdienen aber vor allem jene Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger, welche die unternehmerischen Beschlüsse des Verwaltungsrates stets mitgetragen und uns bei der Arbeit tatkräftig unterstützt haben. Weitere Fortschritte werden auch in Zukunft nur mit gemeinsam getragener Verantwortung möglich sein.

Arth, im Februar 2012
Karl Weber, Präsident

Bericht zur Rechnung 2011

Das Geschäftsjahr 2011 war auch aus finanzieller Sicht sehr bewegt und intensiv, dem Aufwand entsprechend aber auch zufriedenstellend erfolgreich. Die Bilanzsumme hat per 31.12.2011 einen Stand von Fr. 17'505'368.55 erreicht. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von Fr. 983'307.21. Die Gewinn- und Verlustrechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 3'806'979.93, einem Gesamtertrag von Fr. 3'966'622.99 und mit einem REINGEWINN von Fr. 159'643.06.

Im Geschäftsjahr 2011 wurde ein **Betriebsgewinn/Cash-Flow von 731'160.76** erarbeitet.

Dieser wurde wie folgt verwendet:
Abschreibungen - 447'517.70
Bildung von zusätzlichen Rückstellungen - 124'000.00

Dies ergibt einen Reingewinn von 159'643.06

Zu diesem erfreulichen Ergebnis haben ausserordentliche Erträge wie Entschädigung Stoosbahnen/Armasuisse (Auflösung Baurecht), Verkauf Parzelle Rigi-First und Gebühren Strassenbenützung infolge Bautätigkeit auf der Rigi, wesentlich beigetragen.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen, die in irgendeiner Form zum erfreulichen Resultat ihren Beitrag geleistet haben, vorab unserer Sekretärin Vreni Bürgi, den geschätzten Mitarbeitenden im Forst und meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat.

Hans Hospenthal
Säckelmeister

Präsident Karl Weber tritt zurück



Leider müssen wir den unwiderruflichen Demissionsentscheid von Präsident Karl Weber zur Kenntnis nehmen. 2001 wurde Kari als Alppräsident in den Verwaltungsrat berufen und 2003 zum Präsidenten gewählt. Während seiner Präsidentschaft ist die UAK enorm gewachsen, hatte sie doch per 31.12.2003 eine Bilanzsumme von rund Fr. 5 Mio. und heute eine von über Fr. 17 Mio. Erwähnenswert ist auch die Öffnung nach aussen. Die UAK wird als wirtschaftliches Unternehmen und als zuverlässiger Partner wahrgenommen. Dies seitens der Öffentlichkeit aber auch der Behörden. Die wichtigsten Geschäfte/Projekte die während seiner Präsidentschaft realisiert wurden seien hier kurz zusammengefasst:

- Bau des Ratsherrenhauses
- Sanierung Verwaltungsgebäude
- Sanierung Haus Letzi
- Bau des Forstwerkhofes
- Kauf Hotel Hofmatt

- Allgemeine Investitionen in den Forst mit dem klaren Bekenntnis zur Förderung, Nutzung und Vermarktung des eigenen Werkstoffes Holz mit Schaffung der nötigen Infrastruktur wie Anschaffung eines neuen Forstraktors, Schnitzelhackers oder der Sägespaltmaschine usw.
- Ausbau im Bereich Energie: Kauf der Schnitzelheizung Sonnegg (Wärmeverbund Goldau) Schnitzelheizzentrale im Ratsherrenhaus Arth (Wärmeverbund Arth) und Abschluss von Energielieferverträgen
- Instandstellung von Wegen im Alp-, Forst- und Öffentlichkeitsbereich
- Revision der Statuten

Diese Auflistung lässt erahnen, wie viel Kraft und Energie aber auch Herzblut in jedes einzelne Projekt gesteckt wurde, dies mit Präsident Karl Weber zuvorderst am Karren. Er führte die UAK wie sein eigenes Unternehmen mit einem breiten Wissen und enormer Fachkompetenz. Er hat sich auch dementsprechend engagiert, stellte seine Interessen stets in den Hintergrund und verzichtete persönlich auf vieles. So hat Karl Weber während seiner Amtszeit an keiner einzigen Verwaltungsratssitzung gefehlt.

Sein Einsatz, die Hartnäckigkeit, die Um- und Weitsicht waren beispielhaft und verdienen unseren Dank und höchste Anerkennung. Unseren herzlichen Dank richten wir ebenfalls an seine Gattin Lydia für ihr Verständnis, dass ihr Gemahl unzähligen Stunden für die UAK aufgebracht hat. Mit dem Rücktritt von Karl Weber verlässt uns ein umsichtiger und innovativer Präsident, der in seiner Präsidentschaft die Geschichte der UAK wesentlich mitgeprägt hat. Im Namen der Unterallmeind Korporation bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

der Verwaltungsrat
die Mitarbeiter im Forst, Sekretariat, Hauswartung

Gewinn- und Verlustrechnung

	Voranschlag 2011		Rechnung 2011		Voranschlag 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenfassung Laufende Rechnung						
Total Laufende Rechnung	3'211'850.00	3'240'250.00	3'806'979.93	3'966'622.99	3'397'840.00	3'452'550.00
Netto Ertrag	28'400.00		159'643.06		54'710.00	
Verwaltung	271'050.00	221'200.00	274'948.48	464'021.80	385'650.00	246'700.00
Netto Aufwand		49'850.00				138'950.00
Netto Ertrag			189'073.32			
Alpwirtschaft	208'500.00	239'500.00	395'094.70	415'843.20	338'000.00	384'100.00
Netto Ertrag	31'000.00		20'748.50		46'100.00	
Waldwirtschaft	1'483'500.00	1'466'800.00	1'683'487.70	1'636'059.12	1'335'100.00	1'329'300.00
Netto Aufwand		16'700.00		47'428.58		5'800.00
Wasserversorgung	68'100.00	83'000.00	65'785.85	102'652.50	56'440.00	59'500.00
Netto Ertrag	14'900.00		36'866.65		3'060.00	
Öffentlichkeit	111'150.00	30'000.00	202'366.10	101'734.70	107'000.00	30'000.00
Netto Aufwand		81'150.00		100'631.40		77'000.00
Immobilien	1'069'550.00	1'199'750.00	1'185'297.10	1'246'311.67	1'175'650.00	1'402'950.00
Netto Ertrag	130'200.00		61'014.57		227'300.00	

	Voranschlag 2011		Rechnung 2011		Voranschlag 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung						
Personalaufwand	128'000.00		114'499.85		184'750.00	
Entschädigung Säckelmeister	5'000.00		5'000.00		0.00	
Entschädigung Präsident	5'000.00		5'000.00		0.00	
Entschädigung RPK	1'000.00		1'000.00		750.00	
Entschädigung Verwaltungsrat	55'000.00		48'744.00		64'000.00	
Löhne Verwaltungspersonal	43'000.00		39'804.75		100'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	13'800.00		9'544.00		14'000.00	
Pensionskassenbeiträge	3'200.00		3'253.45		4'000.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	500.00		253.65		1'000.00	
Übriger Personalaufwand	1'500.00		1'900.00		1'000.00	
Sachaufwand	122'650.00		140'048.63		180'500.00	
Büromaterial	2'900.00		3'161.70		3'000.00	
Inserate	1'000.00		842.20		1'000.00	
Druck Geschäftsbericht	7'000.00		5'881.60		6'000.00	
Drucksachen, Fachliteratur	3'000.00		3'325.55		1'000.00	
Anschaffung Büromobiliar/Maschinen	1'000.00		0.00		1'000.00	
Anschaffungen EDV	5'000.00		0.00		50'000.00	
Unterhalt Büromobiliar/Maschinen	500.00		202.90		500.00	
Unterhalt EDV/Internet Auftritt	3'500.00		2'232.10		2'500.00	
Telefon, Fax	2'000.00		1'874.45		2'000.00	
Porti	3'000.00		2'416.95		2'500.00	
Büroreinigung	1'500.00		1'626.55		1'700.00	
Strom Sekretariat	650.00		386.25		500.00	
Sachversicherungsprämien	4'100.00		4'284.00		4'300.00	
Externe Buchprüfungskosten	3'500.00		5'708.80		5'000.00	
Externe Buchführungskosten	10'000.00		7'797.60		10'000.00	
Rechts- und Beratungskosten	5'000.00		5'373.00		4'000.00	
Steuern	12'000.00		19'655.30		16'500.00	
Verschiedene Verwaltungskosten	27'000.00		29'057.73		29'000.00	
Mehrwertsteuer	20'000.00		30'235.50		30'000.00	
Planungskosten Schirmhütte	0.00		4'546.30		0.00	
Planungskosten Erweiterung WV Arth	10'000.00		11'440.15		10'000.00	
Interne Verrechnungen	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Miete Büro	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Benützungsrechte		105'000.00		256'197.65		110'000.00
Durchleitungsrechte		105'000.00		256'197.65		110'000.00
Vermögenserträge		37'700.00		106'179.75		37'700.00
Kapitalzinsen		300.00		1'129.00		300.00
Hypothekarzinsertrag		2'400.00		2'400.00		2'400.00
Bodenzinsen und Baurechte		35'000.00		35'623.75		35'000.00
Verkauf Bauparzelle Rigi-First		0.00		67'027.00		0.00
Entgelte		11'000.00		11'644.40		11'000.00
Diverse Erträge		11'000.00		11'644.40		11'000.00
Interne Verrechnungen		67'500.00		90'000.00		88'000.00
Verwaltungskostenanteile		67'500.00		90'000.00		88'000.00
Total Verwaltung	271'050.00	221'200.00	274'948.48	464'021.80	385'650.00	246'700.00
Netto Ertrag/Aufwand		49'850.00	189'073.32		138'950.00	

	Voranschlag 2011		Rechnung 2011		Voranschlag 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Alpwirtschaft						
Personalaufwand	13'500.00		12'779.10		13'000.00	
Äplerlohn Spitzibüel	13'500.00		12'779.10		13'000.00	
Sachaufwand	183'000.00		361'015.60		305'000.00	
<i>Alpunterhalt</i>	<i>11'000.00</i>		<i>11'083.85</i>		<i>11'000.00</i>	
Alpverbesserungen	10'000.00		9'165.35		10'000.00	
Hagungen	1'000.00		1'918.50		1'000.00	
<i>Alphüttenunterhalt</i>	<i>27'000.00</i>		<i>31'502.65</i>		<i>10'000.00</i>	
Allgemein	25'000.00		30'457.30		10'000.00	
Spitzibüel	2'000.00		1'045.35		0.00	
<i>Strassenunterhalt</i>	<i>127'000.00</i>		<i>302'737.10</i>		<i>267'000.00</i>	
Alpstrassenunterhalt	20'000.00		34'488.45		10'000.00	
Sanierung Alpweg Rigi Staffel	0.00		9'322.00		0.00	
Alpstrassen Rigi PWI Projekt	100'000.00		251'548.25		250'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	7'000.00		7'378.40		7'000.00	
<i>Diverse Aufwendungen Alpwirtschaft</i>	<i>18'000.00</i>		<i>15'692.00</i>		<i>17'000.00</i>	
Sachversicherungen	14'000.00		13'212.60		14'000.00	
Versch. Aufwendungen Alpwirtschaft	4'000.00		2'479.40		3'000.00	
Interne Verrechnungen	12'000.00		21'300.00		20'000.00	
Verwaltungskostenanteil	12'000.00		21'300.00		20'000.00	
Vermögenserträge		111'500.00		112'061.05		109'100.00
Pachtzinsen korporationseigene Hütten		26'500.00		24'233.90		24'000.00
Pachtzinsen Privathütten		71'000.00		71'980.00		71'000.00
Winterpachten		13'000.00		14'727.15		13'000.00
Streublätze und dgl.		1'000.00		1'120.00		1'100.00
Entgelte		38'000.00		72'794.85		50'000.00
Sömmerungsgebühren, -beiträge						
Spitzibüel		37'000.00		40'184.20		39'000.00
Diverse Erträge Alpwirtschaft		1'000.00		1'026.00		1'000.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		0.00		31'584.65		10'000.00
Beiträge für eigene Rechnung		90'000.00		230'987.30		225'000.00
Subventionen/Beiträge PWI Projekt		90'000.00		230'987.30		225'000.00
Total Alpwirtschaft	208'500.00	239'500.00	395'094.70	415'843.20	338'000.00	384'100.00
Netto Ertrag	31'000.00		20'748.50		46'100.00	

	Voranschlag 2011		Rechnung 2011		Voranschlag 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Waldwirtschaft						
Personalaufwand	427'000.00		416'276.50		428'000.00	
Löhne Personal Waldwirtschaft	340'000.00		319'052.45		320'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	24'000.00		28'275.00		28'000.00	
Pensionskassenbeiträge	13'000.00		14'203.70		14'000.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	20'000.00		23'494.00		24'000.00	
Spesenvergütungen	20'000.00		20'370.50		20'000.00	
Übriger Personalaufwand	10'000.00		10'880.85		22'000.00	
Sachaufwand	993'000.00		1'205'511.20		841'300.00	
Anschaffung Werkzeug	18'000.00		94'197.70		30'000.00	
Anschaffung Fahrzeuge	10'000.00		27'820.00		60'000.00	
Waldpflanzenankauf	50'000.00		69'573.15		60'000.00	
Unterhalt Waldstrassen	20'000.00		105'128.55		50'000.00	
Walderschliessung Twäriberg	284'000.00		375'805.10		0.00	
Erschliessung Platten	135'000.00		0.00		135'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	2'000.00		1'400.00		1'500.00	
Unterhalt Werkzeug	10'000.00		17'984.90		14'000.00	
Unterhalt Fahrzeuge	95'000.00		70'123.90		80'000.00	
Durchforstungen/Waldpflege	15'000.00		23'087.10		18'000.00	
Holzproduktionskosten	270'000.00		323'518.90		300'000.00	
Arbeiten von Dritten	30'000.00		31'947.00		30'000.00	
Produktion Holzschnitzel	15'000.00		17'281.10		20'000.00	
Betreuung Wärmeverbund Goldau	10'000.00		8'602.55		10'000.00	
Unterhalt Forstwerkhof	8'000.00		16'394.45		12'000.00	
Baurechtszins Forstwerkhof	2'000.00		1'765.70		1'800.00	
Sachversicherungen	4'000.00		3'884.90		4'000.00	
Versch. Aufwendungen Forstwirtschaft	15'000.00		16'996.20		15'000.00	
Abschreibungen	48'500.00		40'500.00		44'800.00	
Finanzvermögen, Verlust	4'000.00		-8'000.00		4'000.00	
Forstwerkhof	35'000.00		35'000.00		32'000.00	
Abschreibung Wärmeverbund Goldau	9'500.00		9'500.00		8'800.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	0.00		4'000.00		0.00	
Interne Verrechnungen	15'000.00		21'200.00		21'000.00	
Verwaltungskostenanteil	15'000.00		21'200.00		21'000.00	
Vermögenserträge		1'500.00		0.00		0.00
Kapitalzinsen		1'500.00		0.00		0.00
Entgelte		759'300.00		834'743.72		774'300.00
Arbeiten für Dritte		290'000.00		370'042.85		320'000.00
Holzerlöse		280'000.00		248'607.37		260'000.00
Energielieferung Wärmeverbund Arth		80'000.00		72'544.40		75'000.00
Energielieferung Wärmeverbund Goldau		35'000.00		36'434.35		35'000.00
Grundpreis Wärmeverbund Goldau		40'000.00		42'371.75		38'000.00
Energielieferung MPS Oberarth		25'000.00		20'291.40		25'000.00
Diverse Erträge Forstwirtschaft		8'000.00		11'569.60		10'000.00
Waldreser. Rossberg u. Rotenflue-Allmig		1'300.00		1'297.35		1'300.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		0.00		31'584.65		10'000.00

	Voranschlag 2011		Rechnung 2011		Voranschlag 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Beiträge für eigene Rechnung		661'000.00		720'213.75		465'000.00
Subventionen Schutzwald		250'000.00		366'567.75		270'000.00
Subventionen Waldwirtschaft		25'000.00		3'461.65		30'000.00
Subventionen Twäriberg		270'000.00		350'184.35		0.00
Subventionen Platten		116'000.00		0.00		125'000.00
Subvention Wart/Hagegg/Altbann		0.00		0.00		40'000.00
Interne Verrechnungen		45'000.00		81'101.65		90'000.00
Arbeiten für Öffentlichkeit		5'000.00		23'157.30		10'000.00
Arbeiten für Immobilien		10'000.00		8'136.60		10'000.00
Arbeiten für Alpwirtschaft		30'000.00		49'807.75		70'000.00
Total Waldwirtschaft	1'483'500.00	1'466'800.00	1'683'487.70	1'636'059.12	1'335'100.00	1'329'300.00
Netto Aufwand		16'700.00		47'428.58		5'800.00
Wasserversorgung						
Sachaufwand	57'500.00		56'345.85		47'400.00	
Stromverbrauch	1'500.00		1'509.00		1'500.00	
Unterhalt der Anlagen	55'000.00		38'977.80		35'000.00	
Sachversicherung	500.00		334.10		400.00	
Wasserverbund Rigi	0.00		14'244.20		7'000.00	
Wasserverbund Staffe-Kulm	0.00		0.00		3'000.00	
Verschiedene Aufwendungen	500.00		1'280.75		500.00	
Passivzinsen	2'100.00		2'040.00		2'040.00	
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	2'100.00		2'040.00		2'040.00	
Abschreibungen	5'000.00		0.00		0.00	
Verwaltungsvermögen						
ordentl. Abschreibungen	5'000.00		0.00		0.00	
Interne Verrechnungen	3'500.00		7'400.00		7'000.00	
Verwaltungskostenanteil	3'500.00		7'400.00		7'000.00	
Entgelte		83'000.00		102'652.50		59'500.00
Wasserzinsen		45'000.00		48'565.60		48'000.00
Quellrechte		8'000.00		7'991.00		8'000.00
Diverse Erträge		30'000.00		46'095.90		3'500.00
Total Wasserversorgung	68'100.00	83'000.00	65'785.85	102'652.50	56'440.00	59'500.00
Netto Ertrag	14'900.00		36'866.65		3'060.00	

	Voranschlag 2011		Rechnung 2011		Voranschlag 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Öffentlichkeit						
Sachaufwand	89'150.00		171'966.60		80'000.00	
Unterhalt Rufibergstrasse	25'000.00		22'357.40		24'000.00	
Unterhalt Chneustrasse	10'000.00		7'108.80		8'000.00	
Unterhalt übrige Strassen	1'000.00		341.20		1'000.00	
Unterhalt Wege/Wanderwege	50'000.00		17'185.30		2'000.00	
Wanderweg Rigi-First – Rotstock	0.00		105'743.05		30'000.00	
Verschiedene Aufwendungen	3'000.00		18'365.75		15'000.00	
Barriere Fruttli	150.00		865.10		0.00	
Aufwendungen eigene Rechnung	10'000.00		14'899.50		12'000.00	
Beiträge an Institutionen, Vereine	10'000.00		14'899.50		12'000.00	
Interne Verrechnungen	12'000.00		15'500.00		15'000.00	
Verwaltungskostenanteil	12'000.00		15'500.00		15'000.00	
Beiträge für eigene Rechnung		30'000.00		101'734.70		30'000.00
Subventionen/Beiträge Wanderweg						
Rigi-First – Rotstock		0.00		70'000.00		20'000.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		30'000.00		31'584.70		10'000.00
Gebühren Schlüssel Barriere Fruttli		0.00		150.00		0.00
Total Öffentlichkeit	111'150.00	30'000.00	202'366.10	101'734.70	107'000.00	30'000.00
Netto Aufwand		81'150.00		100'631.40		77'000.00

	Voranschlag 2011		Rechnung 2011		Voranschlag 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Immobilien						
Verwaltungsgebäude	181'500.00	186'000.00	197'019.45	196'273.15	176'200.00	192'000.00
Liegenschaftsaufwand	124'500.00		117'019.45		99'200.00	
Abschreibungen	57'000.00		57'000.00		55'000.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	0.00		23'000.00		22'000.00	
Liegenschaftserträge		186'000.00		196'273.15		192'000.00
Haus Letzi	397'000.00	450'000.00	410'503.75	453'644.20	432'900.00	531'000.00
Liegenschaftsaufwand	253'000.00		266'503.75		337'900.00	
Abschreibungen	97'000.00		97'000.00		95'000.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	47'000.00		47'000.00		0.00	
Liegenschaftserträge		450'000.00		453'644.20		450'000.00
Auflösung Rückstellung Grossrep.		0.00		0.00		81'000.00
Ratsherrenhaus	440'100.00	495'000.00	424'700.30	527'337.52	409'900.00	505'000.00
Liegenschaftsaufwand	264'300.00		248'700.30		236'900.00	
Abschreibungen	118'000.00		118'000.00		116'000.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	57'800.00		58'000.00		57'000.00	
Liegenschaftserträge		428'000.00		459'899.47		440'000.00
Grundpreis Wärmeverbund		67'000.00		67'438.05		65'000.00
Hofmatt	0.00	0.00	15'169.90	0.00	95'600.00	100'000.00
Liegenschaftsaufwand	0.00		15'169.90		95'600.00	
Liegenschaftserträge		0.00		0.00		100'000.00
Altbanhaus	2'950.00	16'700.00	2'553.50	16'764.00	3'050.00	16'700.00
Liegenschaftsaufwand	1'450.00		1'053.50		1'550.00	
Abschreibungen	1'500.00		1'500.00		1'500.00	
Liegenschaftserträge		16'700.00		16'764.00		16'700.00
Heinrichshütte	17'000.00	31'000.00	15'035.60	30'920.00	27'100.00	31'000.00
Liegenschaftsaufwand	12'000.00		10'035.60		22'100.00	
Abschreibungen	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
Liegenschaftserträge		31'000.00		30'920.00		31'000.00
Chessibodenhaus	4'200.00	13'000.00	94'483.40	13'200.00	4'400.00	19'200.00
Liegenschaftsaufwand	1'700.00		91'983.40		1'900.00	
Abschreibungen	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
Liegenschaftserträge		13'000.00		13'200.00		19'200.00
Zünggelihütte	500.00	1'800.00	179.30	1'833.40	500.00	1'800.00
Liegenschaftsaufwand	500.00		179.30		500.00	
Liegenschaftserträge		1'800.00		1'833.40		1'800.00
Fruttlhütte	500.00	1'400.00	386.70	1'463.00	500.00	1'400.00
Liegenschaftsaufwand	500.00		386.70		500.00	
Liegenschaftserträge		1'400.00		1'463.00		1'400.00
Ökonomiegebäude Goldau	150.00	2'700.00	289.30	2'716.40	150.00	2'700.00
Liegenschaftsaufwand	150.00		289.30		150.00	
Liegenschaftserträge		2'700.00		2'716.40		2'700.00
Seemagazin Käppelimmatt, Arth	650.00	2'150.00	375.90	2'160.00	350.00	2'150.00
Liegenschaftsaufwand	650.00		375.90		350.00	
Liegenschaftserträge		2'150.00		2'160.00		2'150.00
Interne Verrechnungen	25'000.00		24'600.00		25'000.00	
Verwaltungskostenanteil	25'000.00		24'600.00		25'000.00	
Total Immobilien	1'069'550.00	1'199'750.00	1'185'297.10	1'246'311.67	1'175'650.00	1'402'950.00
Netto Ertrag	130'200.00		61'014.57		227'300.00	

Bilanz

	31. 12. 2010	31. 12. 2011
AKTIVEN	16'522'061.34	17'505'368.55
Finanzvermögen	1'332'278.34	1'121'085.55
Flüssige Mittel	759'431.99	266'568.10
Kasse	1'754.00	4'234.40
Postcheck	1'330.80	6'291.70
Schwyzer Kantonalbank, Konto-Korrent	151'574.97	218'178.26
Sparkasse Schwyz, Privatkonto	259'180.27	29'250.04
Sparkasse Schwyz, Sparkonto (Optimal)	228'249.90	8'613.70
SZKB Alpweg Rigi-Staffel	117'342.05	0.00
Guthaben	500'561.25	775'517.45
Debitoren	259'386.50	425'675.80
Ausstehende Subventionen	240'400.65	349'454.20
Verrechnungssteuer	774.10	387.45
Anlagen	72'000.00	72'000.00
Aktien und Anteilscheine	24'000.00	24'000.00
Hypothekendarlehen	48'000.00	48'000.00
Transitorische Aktiven	285.10	7'000.00
Transitorische Aktiven	285.10	7'000.00
Verwaltungsvermögen	15'189'783.00	16'384'283.00
Sachgüter	15'189'783.00	16'384'283.00
Grundstücke (Alpen)	1.00	1.00
Tiefbauten (Strassen)	1.00	1.00
Alphütten	1.00	1.00
Verwaltungsgebäude Gebäude	2'377'000.00	2'320'000.00
Verwaltungsgebäude Grundstück	68'250.00	68'250.00
Haus Letzi Gebäude	4'832'000.00	4'735'000.00
Haus Letzi Grundstück	182'325.00	182'325.00
Heinrichshütte mit Stall	239'500.00	234'500.00
Altbannhaus	70'000.00	68'500.00
Wasserversorgung Rigi	1.00	1.00
Chessibodenhaus	105'000.00	102'500.00
Ratsherrenhaus Grundstück	857'100.00	857'100.00
Ratsherrenhaus Gebäude	5'903'000.00	5'785'000.00
Forstwerkhof (Baurecht)	436'000.00	401'000.00
Holzsnitzelheizung Sonnegg Goldau	119'600.00	110'100.00
Grundstück Hofmatt	0.00	1'520'000.00
Waldungen	1.00	1.00
Mobiliar	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Anhänger	1.00	1.00

	31. 12. 2010	31. 12. 2011
PASSIVEN	16'522'061.34	17'505'368.55
Fremdkapital	16'142'270.15	16'965'934.30
Laufende Verpflichtungen	83'084.50	155'923.60
Kreditoren	24'498.05	128'755.40
AHV-Abrechnungskonto	28'028.30	-245.95
Pensionskassen-Abrechnungskonto	35.00	-1'412.95
UVG / Krankentaggeld-Abrechnungskonto	6'623.15	1'577.10
Schlüssel-Depots Fruttli	21'600.00	21'800.00
Depot TG-Geräte	2'300.00	2'200.00
Depot Mietzinse Hofmatt	0.00	3'250.00
Mittel- und langfristige Schulden	14'694'302.00	15'515'400.00
SZKB Kredit Verwaltungsgebäude	370'000.00	370'000.00
SZKB Kredit Heinrichshütte	336'302.00	332'400.00
SZKB Kredit Wasserversorgung	120'000.00	120'000.00
SKS Hypothek Haus Letzi	4'340'000.00	4'310'000.00
SKS Hypothek Ratsherrenhaus (Land)	950'000.00	950'000.00
SKS Hypothek Ratsherrenhaus	5'983'000.00	5'908'000.00
SZKB Hypothek Verwaltungsgebäude	2'095'000.00	2'055'000.00
Baukredit Amt für Landwirtschaft Kt. SZ	300'000.00	0.00
Baukredit Kanton Schwyz Alpwege Rigi PWI	200'000.00	200'000.00
SKS Hypothek Hofmatt	0.00	535'000.00
SKS Hypothek Hofmatt	0.00	735'000.00
Zweckbestimmte Fonds	130'418.50	130'418.50
Baufonds Rigi	29'669.70	29'669.70
Hilfsfonds	2'812.40	2'812.40
Fronalfonds	42'648.90	42'648.90
Forstreservfonds	35'287.50	35'287.50
Allmeind- und Realersatzfonds	20'000.00	20'000.00
Rückstellungen	226'000.00	350'000.00
Rückstellung a/Debitoren und Darlehen	19'000.00	11'000.00
Rückstellung Sekundärschäden	20'000.00	20'000.00
Rückstellung für Grossreparaturen Liegenschaften	187'000.00	319'000.00
Transitorische Passiven	302'465.15	209'692.20
Transitorische Passiven	302'465.15	209'692.20
Spezialfinanzierungen	706'000.00	604'500.00
Investitionskredit II Forstmaschinen	388'000.00	339'500.00
Investitionskredit III Forstwerkhof	318'000.00	265'000.00
Eigenkapital	379'791.19	539'434.25
Kapital	379'791.19	539'434.25

Anträge an die Korporationsgemeinde

Antrag des Verwaltungsrates um die Kompetenzerteilung zur Aktienzeichnung von Fr. 50'000.– für die neue Grunderschliessung der Stoosbahnen AG

Die Stoosbahnen AG beabsichtigt die Grunderschliessung des Stoosgebietes mit einer neuen Standseilbahn dauerhaft zu gewährleisten. Damit dieses Vorhaben umgesetzt werden kann wird die UAK um Unterstützung in Form einer Aktienzeichnung gebeten.

Eine ganzjährige und zuverlässige Erschliessung des Stoos' und insbesondere des Fronalpstocks ist auch für die UAK von grosser Bedeutung. Im Zusammenhang mit der Schliessung der alten Luftseilbahn Stoos-Fronalpstock wurden bereits 2011 an der Sesselbahn auf den Fronalpstock grosse Investitionen für qualitative Verbesserungen getätigt. Dank diesen Massnahmen ist von einer nachhaltigen Steigerung der Frequenzen auszugehen, was sich wiederum positiv auf die Konzessionserträge für die UAK auswirken wird. Der Verwaltungsrat unterstützt deshalb die Initiative der Stoosbahnen AG und betrachtet die Erhöhung des bestehenden Aktienpakets um Fr. 50'000.– als vertretbar.

Die Finanzierung erfolgt über die laufende Rechnung.

Der Verwaltungsrat empfiehlt Annahme des Antrages.

Gesuch der Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus Rigi Staffel um Landerwerb zur Arrondierung der bestehenden Parzelle GB 2211

Die Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus ist seit 1977 Eigentümerin der Parzelle 2211 auf Rigi Staffel. Das bestehende Gebäude umfasst acht Ferienwohnungen. Ausserdem werden Räume mit sanitärischen Anlagen und ein Materiallager für das traditionelle Rigischwingfest zur Verfügung gestellt. Aufgrund des aktuellen Grenzverlaufes der Parzelle fehlt ein vernünftiger Umschwung. So sind Unterhaltsarbeiten am bestehenden Gebäude und ein direkter Zugang zum Materiallager nicht auf eigenem Boden möglich. Die Genossenschaft möchte deshalb die Parzelle arrondieren und ca. 400m² Land zu einem Preis von Fr. 100.– pro m² erwerben. Bauliche Veränderungen am Gebäude sind keine vorgesehen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt Annahme des Gesuches.

Antrag des Verwaltungsrates um einen Planungskredit von Fr. 100'000.– für einen Neubau auf der Liegenschaft Hofmatt, Arth

Die angrenzende Liegenschaft Hofmatt ist seit Ende 2011 im Besitz der UAK. Das ehemalige Hotel wird gegenwärtig für Einzimmerwohnungen und als Lagerraum genutzt. Diese Nutzungsart wird vorläufig beibehalten.

Die bestehende Schnitzelheizung im Ratsherrenhaus muss mit einem Feinstaubfilter nachgerüstet werden. Zudem erfordert der geplante Ausbau des Wärmeleitungsnetzes eine leistungsfähigere Heizzentrale. Die erforderlichen Räume dafür können nun mit einer Erweiterung auf die Liegenschaft Hofmatt geschaffen werden.

Gleichzeitig muss eine wirtschaftliche Nutzung der Parzelle Hofmatt angestrebt werden. Die vorhandene Bausubstanz des Gebäudes sowie auch die kleinen Einzimmerwohnungen eignen sich nicht für eine umfassende Sanierung. Mit der Planung

eines Neubaus könnte einerseits der Raumbedarf für eine grössere Heizzentrale optimal gelöst werden, und andererseits würde dies eine optimale Nutzung der Liegenschaft ermöglichen. Der Verwaltungsrat beantragt deshalb einen Planungskredit von Fr. 100'000.– damit ein realisierbares Projekt ausgearbeitet und zu gegebener Zeit den Korporationsbürgern zur Genehmigung vorgelegt werden kann.

Die Finanzierung erfolgt über die laufende Rechnung.

Der Verwaltungsrat empfiehlt Annahme des Antrages.

Antrag des Verwaltungsrates um einen Kredit von ca. Fr. 100'000.- für die Überdachung des Brennholz-lagers beim Forstwerkhof Goldau

Der Bedarf unserer Kunden an trockenem und ofenfertig aufbereitetem Brennholz hat deutlich zugenommen. Mit dem bereits angeschafften Spalt- und Sägeautomat können Holzscheiter in diversen Grössen kundenfreundlich abgepackt und bereitgestellt werden. Die erforderliche Trocknungszeit von ca. 18 Monaten beansprucht eine überdachte Lagerkapazität mit entsprechendem Ausmass. Mit dem Bau einer einfachen und offenen Überdachung soll diesem Bedürfnis Rechnung getragen werden. Es ist mit Kosten von ca. Fr. 100'000.– zu rechnen.

Die Finanzierung erfolgt über die laufende Rechnung.

Der Verwaltungsrat empfiehlt Annahme des Antrages.

Gesuch von Josef von Rickenbach, Gengigerhof, Arth um Erteilung eines Baurechts für eine neue Alphütte im Ober Gruenholz

Josef von Rickenbach bewirtschaftet die Alp Ober Gruenholz und besitzt ein unselbständiges Baurecht für seine Alphütte. Die bestehende Alphütte ist dringend sanierungsbedürftig und ein Neubau drängt sich auf. Josef von Rickenbach ersucht nun die UAK um die Umwandlung des bisherigen unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht von 100 Jahren und um die Bewilligung zum Bau einer neuen Alphütte.

Der Verwaltungsrat empfiehlt Annahme des Gesuches.

Antrag des Korporationsbürgers Walter Eigel, Arth, um Sistierung des Projektes Bergrestaurant auf dem Rufiberg/Arth

Die von der Korporationsgemeinde 2010 dem Verwaltungsrat der UAK erteilte Kompetenz zum Neubau des Restaurationsbetriebes auf dem Rufiberg/Arth sei diesem wieder zu entziehen und das Vorhaben sei einstweilen zu stoppen.

Der Verwaltungsrat solle verpflichtet werden, bei der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) ein Gutachten anzufordern, um besser abschätzen zu können, ob das Projekt überhaupt bewilligungsfähig ist.

Begründung:

Den Korporationsbürgerinnen und -bürgern sind vom UAK-Verwaltungsrat bisher weder eine transparente Investitionsrechnung noch eine realistische Renditekalkulation vorgelegt worden, welche die Bedenken über den nachhaltigen Erfolg dieses Projektes zu zerstreuen vermöchten. – So wird im Dezember 2010 in der Broschüre zum Projekt eine Bausumme von 1.4 Mio. Franken genannt – womit die dem Verwaltungsrat von der Korporationsgemeinde 2010 erteilte Kompetenz über 1.1 Mio. Franken bereits in unerlaubter Weise massiv überschritten wäre.

Ich habe sachliche Gründe zur Annahmen, dass der Verwaltungsrat nicht in der Lage ist, die rechtlichen Einwände und juristischen Argumente der Beschwerde tragenden Parteien genügend Ernst zu nehmen, und dass er hinmit das Risiko eines rechtlichen Scheiterns des Projektes (und dessen finanziellen Folgen für die UAK) nicht richtig einzuschätzen vermag.

Angesichts der Tatsache, dass die Einsprecher notfalls bis vor Bundesgericht gehen werden, ist es unumgänglich, schon zum jetzigen Zeitpunkt ein Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) in Bern anzufordern, um die Bewilligungsfähigkeit rechtzeitig abzuklären. Ein solches Gutachten wird spätestens in der Urteilsfindung des Bundesgerichtes eine entscheidende Rolle spielen.

Arth, 30. Dezember 2011

Walter Eigel

Stellungnahme des Verwaltungsrates

Die Baubewilligung für das Bergrestaurant Schirmhütte, für den Naturweiher sowie für die Ausweichstellen an der Rufibergstrasse wurde durch den Gemeinderat Arth am 14.11.2011 erteilt, dies mit gleichzeitiger Eröffnung des kantonalen Gesamtentscheides vom 4.11.2011. Die Einsprache der fünf Umwelt-Verbände wurde dabei vollumfänglich abgewiesen. Mit dieser Bewilligung erübrigen sich die beantragten nochmaligen Abklärungen betreffend Bewilligungsfähigkeit.

Der Verwaltungsrat hat sich bezüglich dem Projekt für das Bergrestaurant Schirmhütte exakt an die vorgegebenen Bedingungen gemäss seinem Antrag an die Korporationsgemeinde 2010 mit der Kompetenzerteilung gehalten. Vorabklärungen und Planung zum Projekt Schirmhütte erfolgten gewissenhaft, korrekt und haushälterisch. Unmittelbar nach Eingang der Einsprache der Umwelt-Verbände sind sämtliche Aktivitäten betreffend Ausführung bereits im Dezember 2010 eingestellt worden.

Gegen die erteilte Baubewilligung reichten die Umwelt-Verbände eine Beschwerde beim Regierungsrat ein. Es liegt damit nicht in der Verantwortung des Verwaltungsrates, wenn eine juristische Auseinandersetzung provoziert wird. Bevor über das weitere Vorgehen beschlossen wird, muss nun der Entscheid des Regierungsrates abgewartet werden.

Der Verwaltungsrat empfiehlt Ablehnung des Antrages Eigel.

Revisorenbericht

Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Rechnung 2011 an die Korporationsgemeinde der Unterallmeind Korporation Arth und an den Regierungsrat des Kantons Schwyz

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die in diesem Geschäftsbericht publizierte Rechnung 2011 der Unterallmeind Korporation Arth, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Rechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Rechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Rechnungsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Rechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Rechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Rechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Rechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Rechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Rechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Rechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass der leitende Revisor die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss der Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht des Regierungsrates über die Schwyzer Korporationen und Genossamen (Art. 5 Ziffer c) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Weiter halten wir fest, dass die Unterallmeind Korporation Arth im abgelaufenen Geschäftsjahr das Verschleuderungsverbot gemäss Weisung des Regierungsrates des Kantons Schwyz vom 8. Januar 2001 wie auch die Vorschriften der Statuten über das Korporationsgut eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Arth, 20. Januar 2012

Die externe Revisionsstelle:

BDO AG

Benno Laimbacher

Zugelassener Revisionsexperte/Leitender Revisor

Beat Marty

Zugelassener Revisionsexperte

Die Rechnungsprüfer:

Karin Kenel

Petra Weber

Kuno Kennel

Einladung

zur ordentlichen Korporationsgemeinde der UAK

Freitag, 27. April 2012

19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Georg, Arth

Beachten: Die Korporationsgemeinde beginnt pünktlich um 19.30 Uhr. Anschliessend an die Versammlung wird ein Imbiss serviert.

Geschäfte

1. Eröffnung
2. Wahl von 3 Stimmezählern
3. Abnahme der Jahresrechnung 2011
4. Orientierung über den Voranschlag 2012
5. Antrag des Verwaltungsrates um die Kompetenzerteilung zur Aktienzeichnung von Fr. 50'000.– für die neue Grunderschliessung der Stoosbahnen AG
6. Gesuch der Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus Rigi Staffel um Landerwerb zur Arrondierung der bestehenden Parzelle GB 2211
7. Antrag des Verwaltungsrates um einen Planungskredit von Fr. 100'000.– für einen Neubau auf der Liegenschaft Hofmatt, Arth
8. Antrag des Verwaltungsrates um einen Kredit von Fr. 100'000.– für die Überdachung des Brennholzlagers beim Forstwerkhof Goldau
9. Gesuch von Josef von Rickenbach, Gengigerhof, Arth, um Erteilung eines Baurechts für eine neue Alphütte im Ober Gruenholz
10. Antrag des Korporationsbürgers Walter Eigel, Arth, um Sistierung des Projektes Bergrestaurant Schirmhütte auf dem Rufiberg/Arth
11. Wahlen
 - a) des Präsidenten
im Austritt: PR Karl Weber
 - b) von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates
im Austritt: VR Manuela Mettler

Für den Verwaltungsrat

Karl Weber, Präsident

Verena Bürgi-Kamer, Sekretärin

Details zur Rechnung sowie Unterlagen und Pläne zu den Anträgen liegen im Sekretariat, Gotthardstrasse 47, Arth, auf und können gegen telefonische Voranmeldung bis am 16. April 2012 eingesehen werden. Bestimmungen des Datenschutzes sind vorbehalten.

Büroöffnungszeiten: Montag – Donnerstag 07.30 – 11.30 Uhr
